

Die mannigfachen Abweichungen der monastischen Festmessen von denen der römischen Kirche machen ein eigenes Missale Ord. S. Benedicti nothwendig. Pustet ist diesem Bedürfnisse entgegengekommen, indem er dem Mönchsorden ein Missale an die Hand gab, welches eine reiche und schön geordnete Sammlung aller Missae und Orationes propriae der Benedictiner und ihrer Zweigorden, der Camaldulenser, Cisterzienser, Olivetaner, Silvestriner, Vallumbrosauer u. s. w. enthält. Die neueren Messen sind nach den Missae pro aliquibus locis beigedruckt. Das Temporale und Sanctorale umfaßt 596 Seiten, das Commune und der Appendix 224. Die artistische Ausstattung macht dem Typographen alle Ehre: ein reiches chromolithographisches Titelbild gemahnt den Priester an die verklärte Würde des hochheiligen Meßopfers, 26 größere Holzschnitte und mehrere elegante Kopfsleisten über den höheren Festmessen weisen das fromme Auge des Celebranten hin auf die hohe Feier des Tages, und auch an den niederen Festtagen sollen die schmucken Initialen des Introitus daran erinnern, daß der Stellvertreter Christi nie ohne gehobene Stimmung dem Altare nähren darf. Das stil- und würdevolle Kreuzbild an der Schwelle des Canon zeigt dem neutestamentlichen Opferpriester an, daß er jetzt in das Allerheiligste eintritt. Der fehlerlose Text, der überaus leserliche Druck, der lieblich gefärbte Ton des Papiers und die ausgesuchte praktische Anordnung des Ganzen sind sehr geeignet, das liturgische Gebet während der hl. Handlung leicht und angenehm zu machen.

Kloster Seckau.

P. Cölestin Virell,  
Benedictiner-Ordenspriester.

13) **Originelle, kurzgefaßte, praktische Predigten zu Ehren des Allerheiligsten Sacramentes.** Von Franz X. Weninger, Missionär der Gesellschaft Jesu, Doctor der Theologie. Mainz, Kirchheim. 1883. Mit bishöflicher Approbation. gr. 8°. X und 348 S. Pr. 4 M. = 2 fl. 40 kr.

Um die stürmenden Feinde der Kirche gleich einer hl. Clara zu besiegen, braucht es Christen, erfüllt mit der Liebe und Andacht, mit dem Vertrauen einer hl. Clara zu Christus im Allerheiligsten Sacramente. Solche Christen heranzuziehen, ist die Tendenz des vorliegenden Cyclus von 36 systematisch geordneten Predigten in 12 Abtheilungen von je 3 Predigten. Ihr Thema ist meist gut gegliedert und daher leicht zu behalten, die Durchführung klar und gefühlvoll, die Sprache populär und lebendig. Christus im Allerheiligsten Sacramente wird dargestellt in seiner beglückenden Gegenwart und Thätigkeit, als höchster König, Prophet und Priester, als der Weg, die Wahrheit und das Leben, als unser Heerführer und Sieg im geistlichen Kampfe, als unser Seelenarzt und Freund, als das Vorbild der Tugenden und Heiligkeit, als der Schöpfer und Aussender der Gnade, als der Lehrer des Gebetes. Auf S. 275 Z. 18 ist „acht“ statt „sieben“, und im Vorworte Z. 1 „vierten“ statt „fünften“ zu lesen.